

Anlage zu der Prüfungsordnung „Sachverständige/r für die Markt- und Beleihungswertermittlung von Immobilien (Sprengnetter Akademie)“, Stand 02/2016

Prüfstoffverzeichnis

Der Sachverständige muss über Kenntnisse mit verschiedenen Vertiefungsgraden verfügen. Die Nummerierung verschlüsselt den Vertiefungsgrad wie folgt:

- 1 = Grundkenntnisse (Grundlagen, Basiswissen),
- 2 = vertiefte Kenntnisse (Anwendung beherrschen),
- 3 = Detailkenntnisse (zusätzlich ableiten, beweisen können)

Hinweis: Die Angaben zum Vertiefungsgrad betreffen Differenzierungen hinsichtlich des Umfangs und der Tiefe der Kenntnisse. **Bei der Beurteilung ist immer auf die Bedeutung für die Handlungskompetenz des Sachverständigen in der Immobilienbewertung abzustellen.**

	Themenbereich	Vertiefungsgrad
1	wirtschaftliche Kenntnisse	
1.1	volkswirtschaftliche Kenntnisse (Struktur und Funktionsweise des Grundstücks-, Miet- und Pachtmarktes)	
1.1 / 1	räumliche und objektspezifische Teilmärkte	1
1.1 / 2	wirtschaftliche Einflussfaktoren und ihre Wirkungsweise <ul style="list-style-type: none"> • auf Angebot und Nachfrage am Immobilienmarkt • auf die Bodenpolitik • auf das Preisniveau von Immobilien (Preismechanismus und Komponenten der Preisbildung) • Definitionen der vorgenannten Begriffe 	1
1.1 / 3	Aussagekraft und Anwendung von Indexreihen	2
1.2	Entwicklung und aktueller Stand des Grundstücks-, Miet-, Bau- und Kapitalmarktes	
1.2 / 1	Werte, Kosten und Preise, Mieten und Pachten nach Art und Höhe (Mietspiegel, Mietdatenbank, Miet- und Kaufpreissammlung, Bodenrichtwerte, Auswertung sonstiger ortsspezifischer Quellen, Marktanpassungsfaktoren und deren Begründung)	1
1.2 / 2	Marktvolumina und Teilnehmergruppen am Immobilienmarkt <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des Immobilienmarktes nach Bestand • Segmentierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienmarktes • wichtige Marktteilnehmer • verfügbare Datenquellen und ihre Verwendungsfähigkeit • Entscheidungskriterien nach Objekttypen und Standorten 	1
1.2 / 3	Marktbeobachtung und Marktanalysetechnik <ul style="list-style-type: none"> • Gutachterausschüsse, deren Funktion und Aufgaben (Grundstücksmarktberichte) • wichtige amtliche Statistiken bei Bund, Ländern und Kommunen • Datenverfügbarkeit und Einschätzung veröffentlichter Daten (Immobilienmaklerunternehmen sowie sonstiger Verbände und Organisationen) • qualitative Erhebungsinstrumentarien bezüglich Angebot, Nachfrage, Mieten/Pachten und Renditen von Immobilien • Auswertung von Miet- und Pachtverträgen (Träger der Bewirtschaftungskosten, Indexierung, Vertragslaufzeiten und Bonitätsbeurteilung des Mieters insbesondere bei Mehrmieten etc.) 	1
1.2 / 4	Faktoren der Miet- und Preisentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Miet- und Preisbildung sowie deren Entwicklung, differenziert nach räumlichen und artenspezifischen Teilmärkten • preisbildende Faktoren • Preisbildung am Baumarkt und Baukostenentwicklung • Kriterien zur Werthaltigkeit von Bauweisen/Ausstattungsmerkmalen • Datenbereitstellung durch die amtliche Statistik 	1

	Themenbereich	Vertiefungs- grad
1.3	Rechte und Lasten an Grundstücken und deren wirtschaftliche Einflüsse/ bewertungstheoretische Behandlung	
1.3 / 1	öffentlich-rechtlicher Art, z.B. Denkmalschutz, Baulasten, Landschaftsschutz, Wasserschutz, Naturschutz, öffentlich geförderter/preisgebundener Wohnungsbau	1
1.3 / 2	privatrechtlicher Art, z.B. Dienstbarkeiten, Mietverträge, grundstücksgleiche Rechte (insbesondere Erbbaurecht) und obligatorische Rechte	1
1.4	mathematische Kenntnisse	
1.4 / 1	einschlägige finanzmathematische Rechenverfahren insbesondere für die Bewertung von rechts-behafteten Grundstücken und Rechten an Grundstücken <ul style="list-style-type: none"> • Zins- und Zinseszinsrechnung • Rentenbarwertberechnung und Verrentung (Zeit-, Leib- und ewige Renten unter Berücksichtigung der Zahlungsweise und der Dynamik) • Analyse, Beurteilung und Berücksichtigung des Einflusses von Wertsicherungsklauseln 	2
1.4 / 2	statistische Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik (Grundgesamtheit, Stichprobe, Zufallsvariable, Fehlermaße) • Häufigkeitsverteilung, Mittelwerte, Streuungsmaße • Genauigkeitsanalysen (Sensitivitäts- und Risikoanalyse) • Regressionsanalysen • Korrelationsrechnung 	1
2	technische Kenntnisse	
2.1	Baugrundverhältnisse Interpretation von Baugrunduntersuchungen; DIN 1054, 4020 und 4022; Folgen bei Vorliegen von Fließsand, Grundwasser, brüchigem Fels, Kavernen usw. <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsarten • Wasserhaltung, Abdichtung (Notwendigkeit und Kosten) 	1
2.2	Altlasten, Kontaminationen, ökologische Belastungen <ul style="list-style-type: none"> • Vermuten und Erkennen von Altlasten und Kontaminationen, Informationsbeschaffung (Quellen) • Bewertungsrelevanz von Sanierungskonzepten • rechtliche Konstellationen (Sanierungspflicht und -pflichtiger) • Berücksichtigung vorhandener, beseitigter oder vermuteter Altlasten im Rahmen der Wertermittlung 	1
2.3	Baukonstruktion und Baustatik	
2.3 / 1	nutzungsspezifische Unterschiede einzelner Bauweisen (Mauerwerks-, Stahlbeton- Stahl-, Holz- oder Mischbauweisen) und jeweilige Nutzbarkeitsgrenzen	1
2.3 / 2	Möglichkeiten der Veränderung, Erweiterung oder Aufstockung von Bauwerkskonstruktionen	1
2.4	Bauweisen und Bauverfahren historische Baukonstruktionen und Bauweisen zur Beurteilung der vorhandenen Bausubstanz hinsichtlich Nutzung(spotenzial) und Lebensdauer sowie Möglichkeiten denkmalpflegerischer Maßnahmen (z.B. Schnmauerwerk, Sicht- oder Verblendmauerwerk, Holzbalken-, Träger oder Massivplattenkonstruktion)	1
2.5	Baustoffe, Eigenschaften und Anwendung bauphysikalische, akustische, thermische, feuchte- oder brandtechnische Eigenschaften von Baustoffen, Baustoff-Technologie	1
2.6	Normen und technische Vorschriften	
2.6 / 1	<ul style="list-style-type: none"> • DIN 276, 277 • Zweite Berechnungsverordnung (II. BV) • Wohnflächenverordnung (WoFlV) • sonstige Empfehlungen für Flächenberechnungen • Betriebskostenverordnung (BetrKV) 	1

	Themenbereich	Vertiefungs- grad
2.6 / 2	<ul style="list-style-type: none"> Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz Einhaltung technischer Vorschriften und der allg. anerkannten Regeln der Bautechnik Arbeitsstättenrichtlinien etc. Energieeinsparverordnung (EnEV), Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) 	1
2.7	Verfahren und Kriterien zur Erkennung und Beseitigung von Bauschäden und Baumängeln Unterscheidung zwischen Eigenschaft, Mangel und Schaden sowie jeweiliger Wertrelevanz	1
3	rechtliche Kenntnisse	
3.1	Kenntnisse des öffentlichen Planungs-, Bau- und Bodenrechts	
3.1.1	Baugesetzbuch (BauGB)	
3.1.1 / 1	Ziele und Zweck	1
3.1.1 / 2	Bauleitpläne und deren Aufstellungsverfahren (Abwägungsgebot, Rechtswirkung etc.)	1
3.1.1 / 3	Sicherungsinstrumente der Bauleitplanung	1
3.1.1 / 4	Zulässigkeit von Vorhaben im „beplanten“ bzw. „unbeplanten“ Innenbereich sowie im Außenbereich	2
3.1.1 / 5	Planungsschadensrecht	1
3.1.1 / 6	Erschließungsrecht (gesicherte Erschließung, Erschließungslast, Beiträge und Abgaben für Erschließungsanlagen, Folgerungen für den Entwicklungszustand sowie die Wertermittlung)	2
3.1.1 / 7	Vorschriften zur Wertermittlung (Verkehrs-/Marktwertbegriff, Kaufpreissammlung, Bodenrichtwerte, sonstige erforderliche Daten, Gutachterausschüsse)	2
3.1.1.1	Verordnungen nach § 199 BauGB	
3.1.1.1 / 1	Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)	2
3.1.1.2	Baunutzungsverordnung (BauNVO)	
3.1.1.2 / 1	Art der baulichen Nutzung (WR, WA, WS, WB, MI etc.)	1
3.1.1.2 / 2	Maß der baulichen Nutzung (GFZ, GRZ, BMZ etc.)	1
3.1.1.2 / 3	Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche	1
3.1.2	Landesbauordnung (LBO) Begriffe wie z.B. Vollgeschoss, Aufenthaltsräume, Wohnung, Baulast, Abstandsfläche, Stellplatz	1
3.1.3	Kommunalabgabengesetz (KAG) Bedeutung in Bezug auf die gesicherte Erschließung/Abgabensituation	1
3.2	Kenntnisse bewertungsrechtlicher Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
3.2 / 1	Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Anwendungsbereich, Begriffe, erforderliche Daten, marktkonforme Anwendung der Wertermittlungsverfahren (Vergleichs-, Ertrags- und Sachwertverfahren)	2
3.2 / 2	Kreditwesengesetz (KWG), Pfandbriefgesetz (PfandBG), Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV), Beleihungsvorschriften der Kreditinstitute, Solvabilitätsverordnung (SolV), Capital Requirements Regulation (CRR)	1
3.3	Kenntnisse des Privatrechts	
3.3.1	BGB	
3.3.1 / 1	Personen (natürliche, juristische)	1
3.3.1 / 2	Eigentumsformen (gemeinschaftliches Eigentum, Alleineigentum)	1
3.3.1 / 3	Miete, Pacht, Dienstvertrag, Werkvertrag	1
3.3.1 / 4	Sachenrecht (wesentliche Bestandteile § 93 und 94, Erwerb und Verlust des Eigentums an Grundstücken, Auflassung, Dienstbarkeiten, Überbau, Notweg, Vorkaufsrecht, Reallasten, Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld)	1
3.3.1 / 5	<ul style="list-style-type: none"> Mietrecht (Wohnraummietrecht und gewerbliches Miet- bzw. Pachtrecht) Mietbegriffe (ortsübliche Vergleichsmiete, Marktmiete, Abschlussmiete etc., Mieterhöhungsverfahren, Umlegung von Modernisierungskosten auf die Miete, Umlegung von Betriebskostenerhöhungen, Umlegung von Kapitalkostenerhöhungen, Kündigungsrecht) 	1
3.3.2	Wohnungseigentumsgesetz (WEG) Wohnungs- und Teileigentum, sonstige WEG-spezifische Begriffe	2

	Themenbereich	Vertiefungs- grad
3.4	Grundkenntnisse des Steuerrechts steuerliche Wertbegriffe (Grundbesitzwert, gemeiner Wert, Einheitswert, Teilwert etc.)	1
3.5	Kenntnisse des formellen und materiellen Liegenschaftsrechts, Grundbuch und Grundbuch- ordnung, Liegenschaftskataster	
3.5.1	Grundbuch	
3.5.1 / 1	Grundbuchordnung und Grundbuchverfügung, Grundbuchführung	1
3.5.1 / 2	Aufbau des Grundbuchs bzw. Grundbuchauszugs	2
3.5.1 / 3	Bedeutung und Funktion des Grundbuchs <ul style="list-style-type: none"> Bestandsverzeichnis Aufgaben und Funktion der Abt. I, II und III 	2
3.5.1 / 4	Rangstellenproblematik	2
3.5.1 / 5	öffentlicher Glaube	1
3.5.1 / 6	Eintragungen in Abt. II und deren Bedeutung für die Wertermittlung <ul style="list-style-type: none"> Grunddienstbarkeit beschränkt persönliche Dienstbarkeit Vermerke Vormerkungen Erbbaurecht und andere grundstücksgleiche Rechte 	2
3.5.1 / 7	sonstiges <ul style="list-style-type: none"> Zuständigkeit Grundstücksbegriff Teilung/Abschreibung Sicherung des Anspruchs auf Übertragung eines Grundstücks Einsicht in das Grundbuch 	2
3.5.2	Liegenschaftskataster	
3.5.2 / 1	Bestandteile des Liegenschaftskatasters (Zahlenwerk, Kartenwerk etc.)	1
3.5.2 / 2	Begriffe (Gemarkung, Flur, Flurstück)	2
3.5.2 / 3	öffentlicher Glaube	1
3.6	sonstige Rechtsgrundlagen für die Sachverständigentätigkeit insbesondere	
3.6 / 1	Rechtsstellung des Sachverständigen bei privater Tätigkeit	1
3.6 / 2	Rechtsgrundlage: Vertrag, Definition, Zustandekommen	1
3.6 / 3	Werkvertragsrecht und sonstige Vertragstypen des BGB, die in Betracht kommen	1
3.6 / 4	Vergütung des Sachverständigen <ul style="list-style-type: none"> BGB Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) 	2
3.6 / 5	Haftung des Sachverständigen <ul style="list-style-type: none"> bei privater Tätigkeit aus Vertrag/Gesetz bei gerichtlicher Tätigkeit Möglichkeiten des Haftungsausschlusses und der Haftungsbegrenzung 	2
3.6 / 6	Rechte und Pflichten des Sachverständigen	1

4	Beherrschung der Wertermittlungsverfahren in ihrer Anwendung	
4.1	Verkehrswert	
4.1.1	Bezugszeitpunkte der Wertermittlung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> Stichtag auf dessen allgemeine Marktsituation sich die Wertermittlung bezieht (Wertermittlungsstichtag) abweichender Stichtag für den Zustand des Grundstücks (Qualitätsstichtag) 	3
4.1.2	Grundsätze der Auswahl der Wertermittlungsverfahren und deren Begründung	
4.1.2 / 1	<ul style="list-style-type: none"> für Objektarten wie z.B. unbebaute Grundstücke, bebaute Wohngrundstücke (Ein- und Zweifamilienhaus, Mehrfamilienhaus), gemischt genutzte Grundstücke, Wohnungs-/Teileigentum 	2
4.1.2 / 2	<ul style="list-style-type: none"> für Objekte mit gewerblicher Nutzung (z.B. Gewerbegrundstücke (Groß-/Einzelhandel, Industrie, Hotel/Gastronomie inkl. Ferienwohnanlagen, Spezialnutzungen, Industriebranchen), Erbbaurechte, mit Erbbaurechten belastete Grundstücke, Wohnungs- und Teilerbbaurechte 	1

4.1.3 / 1	Vergleichswertverfahren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> erforderliche Anzahl und Eignung von Vergleichspreisen/Richtwerten Vergleichbar machen von Kaufpreisen/Richtwerten hinsichtlich Zustandsunterschieden und Unterschieden in den allgemeinen Wertverhältnissen (z.B. Umrechnungskoeffizienten und Indexreihen) spezielle Anwendung der mathematischen/statistischen Kenntnisse 	3
4.1.3 / 2	<ul style="list-style-type: none"> Ermittlung des Bodenwertes: Bodenrichtwert, zulässige Nutzung, tatsächliche Nutzung, Erschließungszustand, Erschließungsbeiträge und andere öffentliche Beiträge und Abgaben Bodenwertermittlung bei bebauten Grundstücken im Außenbereich Bodenwertermittlung bei erheblicher Abweichung der tatsächlichen von der baurechtlich zulässigen Nutzung (über- bzw. unterausgenutzte Grundstücke) Bodenwertermittlung bei alsbaldiger Freilegung, Analyse des Merkmals der alsbaldigen Freilegung 	3
4.1.4	Ertragswertverfahren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> marktüblich erzielbarer Rohertrag wirtschaftliche Gesamt- und Restnutzungsdauer Verkürzung/Verlängerung der wirtschaftlichen Restnutzungsdauer (Begründung) Bewirtschaftungskosten: Betriebskosten, Verwaltungskosten, Instandhaltungskosten, Mietausfallwagnis, Modernisierungsrisiko Liegenschaftszinssatz Barwertfaktoren besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale (z.B. Abweichungen vom marktüblich erzielbaren Ertrag und vom normalen baulichen Zustand, noch zu zahlende Erschließungsbeiträge und andere öffentliche Beiträge und Abgaben, Rechte am Grundstück (Wohnungsrecht, Geh-, Fahr- und Leitungsrecht etc.), Leerstandskosten) allgemeines Ertragswertverfahren Vereinfachtes Ertragswertverfahren nach § 17 Absatz 2 Ziffer 2 ImmoWertV Ertragswert auf der Grundlage periodisch unterschiedlicher Erträge nach § 17 Absatz 3 ImmoWertV (DCF-Verfahren) 	3
4.1.5	Sachwertverfahren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> Ermittlung der Herstellungskosten: Anwendung der Normalherstellungskosten, besondere Bauteile, besondere (Betriebs)Einrichtungen, Anwendung von Indexreihen, Baunebenkosten, Außenanlagen, wirtschaftliche Gesamt- und Restnutzungsdauer, Alterswertminderung, Abschätzung des Gebäudealters (Stilepochen, Baustoffe) Berücksichtigung der Lage auf dem Grundstücksmarkt (Sachwertfaktor) besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale (siehe Abschnitt 4.1.4) 	3
4.1.6	Beurteilung der Aussagefähigkeit der Wertermittlungsansätze und des Wertermittlungsverfahrens hinsichtlich marktkonformer Ergebnisse, Plausibilitätsprüfungen (auch Grundsätze marktkonformer Wertermittlungen)	2
4.1.7	Kenntnisse sonstiger Bewertungsverfahren und -methoden (normierte und nicht normierte) sowie methodische Besonderheiten bei besonderen Bewertungsfällen	
4.1.7 / 1	<ul style="list-style-type: none"> besondere Verfahren zur Bodenwertermittlung (z.B. Mietlageverfahren, Bodenertragsverfahren, Grundstücksflächenertragsverfahren, Residualverfahren, deduktive Bodenwertermittlung (z.B. werdendes Bauland)) 	1
4.1.7 / 2	<ul style="list-style-type: none"> Ertragsvervielfachermethode für Wertermittlungszwecke 	1
4.1.7 / 3	<ul style="list-style-type: none"> methodische Besonderheiten bei der Bewertung von Wohnungs- und Teileigentum, Erbbaurechten und mit Erbbaurechten belasteter Grundstücke 	1
4.1.7 / 4	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung und Bewertung von Rechten an Grundstücken (z.B. Wohnungsrecht, Dauerwohnrecht, Nießbrauch, Grunddienstbarkeit, Baulast) sowie Ermittlung der Wertminderung eines Grundstücks durch bestehende Rechte 	1
4.1.7 / 5	<ul style="list-style-type: none"> Methoden der Rentenberechnung und Verrentung in Bezug auf Zeit-, Leib- und ewige Renten 	2

	Themenbereich	Vertiefungs- grad
4.1.7 / 6	<ul style="list-style-type: none"> Bewertung größerer Immobilienportfolios (Immobilienfonds, Immobilien AG's) <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen - Wahl der Bewertungsmethode - Einzelbewertung - Paketbewertung - Massenbewertung - Desktopbewertung - Maßnahmen der Qualitätssicherung 	1
4.1.7 / 7	<ul style="list-style-type: none"> Rendite- und Rentierlichkeitsanalysen 	1
4.1.7 / 8	<ul style="list-style-type: none"> internationale Wertbegriffe (z.B. MarketValue) und Bewertungsmethoden (z.B. Discounted Cashflow-Methode (DCF), Gewinnmethode (Profits Method)) 	1
4.1.8	erforderliche Daten für die Wertermittlung	
4.1.8 / 1	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der erforderlichen Daten (Indexreihen, Umrechnungskoeffizienten, Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren, Vergleichsfaktoren etc.) 	2
4.1.8 / 2	<ul style="list-style-type: none"> Ableitung aus der Kaufpreissammlung 	1
4.2	Beleihungswert	
4.2.1	Absicherung von Darlehen durch Grundpfandrechte	
	<ul style="list-style-type: none"> Begriff des Darlehens, Inhalt und Bedeutung des Darlehensvertrages Grundpfandrechte und Grundpfandrechtsarten (Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld) Arten der Grundschuld (Brief-, Buch-, Einzel-, Gesamt-, Eigentümergrundschuld) grundstücksgleiche Rechte als Belastungsgegenstände Verwertung der Grundschuld durch Zwangsvollstreckung 	1
4.2.2	methodische Unterschiede bei der Beleihungswertermittlung gegenüber der Verkehrswertermittlung/Marktwertermittlung	
	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsabschläge (Abschlags-, Indexverfahren, Gewerbeabschlag) im Sachwertverfahren Mietausgangsgrößen und Nachhaltigkeit der Mieten (Risikoabschlag) Bewirtschaftungskosten (Mindestabschlag, Instandhaltung und Modernisierungsrisiko) Kapitalisierungszinssätze Behandlung vorrangiger und nachrangiger Rechte in Abt. II des Grundbuchs Behandlung von Mehr-/Mindermieten und sonstiger geldwerter Vor- oder Nachteile 	1
4.2.3	Besonderheiten bei der Bewertung und Beleihung unterschiedlicher Immobilienarten	
	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Drittverwendungsmöglichkeiten 	1
4.3	Gebäudeversicherungswert (Gebäudebrandversicherung)	
4.3 / 1	Begriff des Gebäudeversicherungswerts, Versicherungsformen (gleitender Neuwert, Zeitwert, feste Summe)	1
4.4	Miet- und Pachtwert, Nutzungsentgelt	
4.4.1	Mietwertgutachten für freifinanzierten Wohnraum	
4.4.1 / 1	<ul style="list-style-type: none"> Begriffe (BGB, ortsübliche Vergleichsmiete, Kappungsgrenze, Wesentlichkeitsgrenze, Wucherergrenze) Mieterhöhungsverfahren bei Wohnraummietverträgen (rechtliche Grundlagen, Ablauf) 	1
5	besondere Kenntnisse über Inhalt, Aufbau und Abfassung von Gutachten entsprechend gesetzlicher Regelungen und Richtlinien	2

	Themenbereich	Vertiefungs- grad
6	Kenntnisse über das Sachverständigenwesen	
6.1	Rechtsformen der Berufsausübung	1
6.2	Bewertungsorganisationen, Sachverständigenverbände	1
6.3	Gutachterausschüsse zur Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen und ihre Aufgaben	2
6.4	Grundsätze für die Berufsausübung	
6.4 / 1	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten des Sachverständigen gegenüber privaten Auftraggebern (Informationspflicht etc.) • Verhalten des Sachverständigen vor Gericht (Sachverständiger, sachverständiger Zeuge etc.) 	1
6.4 / 2	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung (Rechtsgrundlagen) und Akquise (Praxis) 	1
6.5	Vertragsrecht für Bewertungstätigkeit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverständigenvertrag • Haftungsvereinbarung 	2
6.6	Datenschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen • praktische Umsetzung im Sachverständigenbüro 	1